

## Stellungnahme des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

zur 24. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 18. Januar 2023 zum Thema

„Bericht zur Vorbereitung der vorläufigen olympischen Sportarten auf Paris 2024“ (TOP 1)

### Ausgangssituation

Im Rahmen des Reformprozesses „Agenda 2020“ des Internationalen Olympische Komitees (IOC) besteht für die Organisationskomitees der jeweiligen Gastgeber von Olympischen Spielen u.a. die Möglichkeit, Vorschläge für neue, zusätzliche Sportarten des olympischen Sportprogramms zu machen. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft das IOC.

Verbände mit diesen zusätzlichen Sportarten werden in Deutschland als *Vorübergehend Olympische Verbände* (VOV) bezeichnet – neben den *Olympischen Verbänden* (OV) und den *Nicht-Olympischen Verbänden* (NOV). VOV stehen aufgrund der zeitlich beschränkten Perspektive speziellen Herausforderungen gegenüber und unterliegen besonderen Rahmenbedingungen.

Die Fördersystematik für VOV spezifiziert deren Förderung auf Basis des Konzepts zur „Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“. Sie verfolgt die formulierte Zielstellung, den Spitzensport zukünftig erfolgreicher zu machen, Potenzial für Podiumsplätze bei den Olympischen Spielen als Zielwettkampf zu erkennen und dieses Potenzial gezielt zu fördern – jeweils angepasst an die spezifische Situation jedes VOV.

Die verbandsspezifischen Zielstellungen und die zur Zielerreichung erforderlichen Bedarfe sind in Strukturgesprächen zwischen Spitzenverband und DOSB unter Beteiligung des BMI abgestimmt. Hierbei wird eine sachgerechte und potentialorientierte Leistungseinschätzung dieser Verbände vorgenommen. Aufgrund der heterogenen Professionalisierungsgrade der VOV wird dabei ein vereinfachtes, kriteriengeleitetes Verfahren angewandt.

### Status Quo

Das IOC hat auf Basis des Vorschlags vom Organisationskomitee Paris 2024 die Disziplinen Sportklettern, Skateboarding, Breaking und Wellenreiten als Programmsportarten für die Spiele im kommenden Jahr festgelegt. National finden sich diese Disziplinen im Deutschen Alpenverein (DAV), Deutschen Rollsport und Inline-Verband (DRIV), Deutschen Wellenreitverband (DWV) und dem Deutschen Tanzsportverband (DTV) wieder.

Auf der Grundlage der aktuellen Fördersystematik des Sports erfüllen alle für die Olympischen Spiele in Paris benannten Programmsportarten die sportfachlichen Fördervoraussetzungen. Die in den Strukturgesprächen identifizierten Bedarfe (Maßnahmen der Jahresplanung, Leistungssportpersonal) der Disziplinen Skateboarding (DRIV), Breaking (DTV) und Wellenreiten (DWV) können mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des Bundes (3 Mio. EUR) gedeckt werden. Aufgrund einer negativen Subsidiaritätsprüfung durch das BMI erhält der DAV aktuell keine Bundesförderung für die Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Paris.

## Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven

Aus Sicht des DOSB liegt die größte Herausforderung für die VOV im Übergang im Förderstatus. Der Übergang aus der Gruppe der NOV in die Gruppe der OV – und ggf. nach den Olympischen Spielen wieder zurück in die Gruppe der NOV – verursacht systembedingte Aufwände.

Hier zeigt sich aus den Erfahrungen der ersten Olympiazyklen, in denen die Agenda 2020 des IOC umgesetzt wird, dass u.a. der Auf- sowie der Abbau von Personal-, Infra-, Trainings- und Wettkampfstrukturen durch die differierenden Fördermöglichkeiten die VOV vor enorme Schwierigkeiten stellen kann. Hierzu zählen u.a. erhöhter Verwaltungsaufwand, kurzfristige Anpassung der gesamtverbandlichen Ausrichtung sowie unsichere Planungsszenarien.

Daraus abgeleitete Entwicklungspotentiale sind:

- 1) Die verstärkte, insbesondere konzeptionelle, Berücksichtigung der spezifischen Belange der VOV als Teil der olympischen Verbände.
- 2) Aufbau eines Systems zur Verbesserung der Früherkennung hinsichtlich der Aufnahme in den Kreis potentieller Programmsportarten sowie der frühzeitigen Potential- und Risikoanalyse der identifizierten Sportarten.
- 3) Systematische Erfassung des Erfahrungswissens der bisherigen VOV und Nutzbarmachung dieses Wissens zum Aufbau von Beratungssystemen für zukünftige VOV.
- 4) Entwicklung einer Strategie zur nachhaltigen Nutzung aufgebauter Strukturen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2023